

Genehmigt am 17.04.2013

Protokoll der 6. o. Fakultätsratssitzung der Fakultät für Bildungswissenschaften am 13.02.2013

Anwesend: van Ackeren, Bauer, Böhme, Bossong, Eble, Falkenberg, Fritz-Stratmann, Herbst, Kessl, Prust, Roth, Schlüter, Schwedhelm, Tervooren, Tobinski, Schwarz, Verwey, von Stockhausen
Entschuldigt: Schmidt
Gäste: Mlinski, Suttkus
Zeit: 14.00 – 16.35 Uhr
Protokoll: Rox

TOP 1 Regularien

a) Der Dekan stellt die Öffentlichkeit und die Beschlussfähigkeit fest.

b) Tagesordnung

Die folgende um einen Punkt ergänzte Tagesordnung wird beschlossen:

- TOP 1 Regularien
- TOP 2 Bericht des Dekans mit anschließender Diskussion
- TOP 3 **Neu: Forschungsadministration**
- TOP 4 Änderungen zu den Prüfungsordnungen EduMedia und EduLeadership
- TOP 5 Wahl der Berufungskommission „Pädagogische Professionalität und Professionsforschung“
- TOP 6 Wahl der Berufungskommission „Schule und Jugendhilfe“
- TOP 7 **Personal vertraulich:** Berufungsverfahren „Soziologie“: Beratung und Beschlussfassung gem. § 11 Abs. 1 der Berufsordnung
- TOP 8 **Personal vertraulich:** Berufungsverfahren „Historische Bildungs-forschung“: Beratung und Beschlussfassung gem. § 11 Abs. 1 der Berufsordnung
- TOP 9 **Personal vertraulich:** Berufungsverfahren „Methoden der quantitativen Sozialforschung“: Information nach § 11 Abs. 1 der Berufsordnung
- TOP 10 **Personal vertraulich:** Vertretungsprofessuren Sommersemester 2013
- TOP 11 Verschiedenes

c) Protokoll

Das Protokoll der letzten Sitzung wird bei einer Enthaltung angenommen.

TOP 2 Berichte des Dekanats

a) Bericht des Dekans

1. Mit Frau Mammes und Herrn Kessl konnten erfolgreiche Bleibeverhandlungen geführt werden.
2. Frau von Sychowski hat einen Ruf an die Musikhochschule in Lübeck angenommen. Dort wird sie für die Lehrerausbildung zuständig sein.

3. Mit dem Dezernenten für Finanzen konnte ein erstes Gespräch über eine Mittelbaustelle im Sport, die mit einem KW-Vermerk gekennzeichnet ist, geführt werden. Die Entscheidung des Rektorats steht noch an.
4. Der Bau einer zusätzlichen Sporthalle wurde vom Ministerium auf die Need-Liste aufgenommen.
5. Nach positiv verlaufenen Berufungsverhandlungen hofft der Dekan, die Zweitplatzierte für die Professur „Unterrichtsentwicklung“ gewinnen zu können.
6. Für das bereits geschilderte Problem, dass die Studierenden zur Zeit der Einschreibung noch nicht über den geänderten Titel des Master-Studiengangs Soziale Arbeit informiert waren, wurde mit dem Dezernat für akademische Angelegenheit eine pragmatische Lösung gefunden.
7. Die in der letzten Sitzung vertagten Lehraufträge für das Lehramt wurden aufgrund des Stichtags für die LSF-Eingabe vom Dekan genehmigt, nachdem sie in der Modulkonferenz erörtert und befürwortet worden waren.
8. Ein weiteres Gespräch mit dem Ministerium über die Kooperation mit dem DIE ist geplant.

b) Bericht der Studiendekanin

1. Bezüglich der Ausschreibung des Ministeriums zum Aufbau neuer bzw. Ausbau existierender Lehramtsstudiengänge für das sonderpädagogische Lehramt hat die Fakultät eine Interessensbekundung ausgearbeitet. Vom Rektorat wurde aber beschlossen, dass die in Aussicht gestellten Mittel nicht für die Einrichtung und Absicherung der entsprechenden Studiengänge ausreichen. In einem Schreiben an das Ministerium hat das Rektorat bekräftigt, dass die UDE das Thema Inklusion als Querschnittsaufgabe ansieht.
2. Frau van Ackeren berichtet über ein Gespräch mit der Geschäftsleitung des ZLB zur Mitwirkung der Fakultät an der Ausarbeitung der Ausbildungscurricula für das Praxissemester im Rahmen der s.g. Fachverbundarbeit gemeinsam mit den Fachdidaktiken, den abgeordneten Fachleiterinnen und Fachleiter der kooperierenden ZfsL und Fachlehrerinnen und Fachlehrer der Ausbildungsschulen sowie Mitgliedern des Rektorats, des MSW, des ZLB, der ZfsL und der Bezirksregierung. Die Arbeit in den Fachverbänden beginnt mit der ganztägigen Auftaktveranstaltung am 15. Mai 2013; eine Einladung wird vom ZLB noch versendet werden. Für die etwa einjährige Mitarbeit im Fachverbund zu den bildungswissenschaftlichen Ausbildungsanteilen bittet Frau van Ackeren um Rückmeldung interessierter Kolleginnen und Kollegen bis Ende März.
3. Nach entsprechenden Veranstaltungen zum Prüfungsrecht wurde nun auch ein DHV-Inhouse-Workshop zum Thema „Gestaltung von Prüfungen“ abgehalten. Die Resonanz war leider enttäuschend. Im Rahmen der AG Qualität der Lehre sollen die Themenbereiche weiter aufgegriffen werden.

c) Bericht des Prodekans für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs

1. Die Informationsveranstaltung des SSC für Professorinnen und Professoren wird auf mehrfachen Wunsch hin auf April verschoben. Der Termin für den Mittelbau wird wie geplant stattfinden (20.03.2013, 14-15.30 Uhr).
2. Herr Bauer berichtet, dass er ein Gespräch mit dem Prorektor für Forschung über Mittelbauförderung geführt hat. Interessiert Mittelbauer/innen können sich mit Herrn Bauer in Verbindung setzen.

Anfragen und Diskussion:

- Frau Schlüter berichtet, dass die Fristen im Nachrückverfahren für Studienanfänger/innen bis zum Ende des ersten Semesters laufen. Betroffene Studierende können an das entsprechende Studiengangsmanagement verwiesen werden.

- Herr Münk fragt nach dem Stand in Sachen Wissenschaftliche Weiterbildung und Um-denomination einer Professur in diesem Bereich. Herr Bossong berichtet, dass der Fakultätsrat im Dezember entsprechende Beschlüsse getroffen hat, die jetzt im Rektorat geprüft werden.
- Frau Schlüter weist darauf hin, dass der Postraum überfüllt ist. Dies liegt vor allem daran, dass die Kapazität des Verteilungsschranke nicht mehr ausreicht.

TOP 3 Forschungsadministration

Herr Bauer erläutert erste Überlegungen, probeweise, d.h. zeitlich befristet auf zwei Jahre, eine zusätzliche 50%-Stelle für Drittmittelbearbeitung einzurichten. Dies soll eine bessere Strukturierung der Drittmittelabwicklung und eine Entlastung der Sekretariate bringen. Es wird angemerkt, dass die Schaffung einer solchen Stelle nicht die Perspektiven der Sekretärinnen auf Höhergruppierung aufgrund von Drittmittelbearbeitung beeinträchtigen sollte.

Das Konzept soll u.a. hinsichtlich der Finanzierung noch weiter ausgearbeitet werden. Interessierte Professorinnen und Professoren können sich bei Herrn Bauer melden.

TOP 4 Änderungen zu den Prüfungsordnungen EduMedia und EduLeadership

Die Dauer der Masterarbeit wird von 30 auf 22 Wochen reduziert, um den Studierenden zu ermöglichen, die Masterarbeit innerhalb eines Semesters abzuschließen und über das Semester entsprechend begleitet zu werden. Die Änderung wird einstimmig beschlossen.

TOP 5 Wahl der Berufungskommission „Pädagogische Professionalität und Professionsforschung“

Über abweichende Vorschläge aus dem Institut für Pädagogik und aus dem Dekanat wird zunächst diskutiert und abgestimmt. Anschließend wird die Berufungskommission wie folgt gewählt:

Professor/innen:	Clausen, Pfaff, Tervooren, von Stockhausen, Wernet	- bei 3 Enth.
Mittelbau:	Kühn, Ronge	- einstimmig
Studierende:	Christiansen, Drabiniok	- einstimmig

TOP 5 Wahl der Berufungskommission „Schule und Jugendhilfe“

Über abweichende Vorschläge aus dem Institut für Pädagogik und aus dem Dekanat wird zunächst diskutiert und abgestimmt. Anschließend wird die Berufungskommission wie folgt gewählt:

Professor/innen:	Böhme, Keller, Kessl, Speck, von Stockhausen	- bei 2 Enth.
Mittelbau:	Bärsch, Herrmann	- einstimmig
Studierende:	Wollmann, Niessen	- einstimmig

TOP 8 Verschiedenes

entfällt